



Angebotsbeschreibung

Vorbereitungslehrgang zur Fachexpertin / zum Fachexperten in geriatrischer und psychogeriatrischer Pflege HFP

Ein Leben in Selbständigkeit und Unabhängigkeit auch im Alter – das ist der Wunsch der meisten Menschen. Wenn sich jedoch Krankheiten, Beeinträchtigungen oder gar Gebrechlichkeit einstellen, benötigen diese Menschen Unterstützung von spezialisierten Fachexpert*innen in gerontologischer Pflege. Denn diese verfügen über vertiefte und erweiterte Kompetenzen im gerontologischen, geriatrischen und gerontopsychiatrischen Fachgebiet. Auf die meistens komplexen und mitunter instabilen Situationen reagieren sie eigenverantwortlich, effektiv und effizient. Sie setzen sich für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität im Alter ein, indem sie auf die besonderen, präventiven, kurativen, rehabilitativen und palliativen Umstände eingehen, Lösungsstrategien für komplexe Situationen erarbeiten und die Fall- und Fachführung übernehmen. Ihre klinische Entscheidungsfindung beruht, neben der eigenen Expertise, auf den neuesten, wissenschaftlichen Erkenntnissen, den Wünschen und Vorlieben der alten Menschen sowie deren Bezugspersonen.

Ältere Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf sowie deren Angehörige profitieren in besonderem Masse von der ressourcen- und personorientierten Herangehensweise der Fachexpert*innen, sei dies in der angestammten Umgebung oder in Einrichtungen mit Unterstützungsangeboten. Fachexpert*innen in gerontologischer Pflege verfügen über ein breites Methodenrepertoire. Mittels achtsamer und gezielter Anpassungen der Lebenssituation, (Re-) Aktivierung von Ressourcen oder Beratungen zu Selbsthilfeangeboten können beispielsweise viele der Einschränkungen erfolgreich gemeistert und eine Institutionalisierung kann in vielen Fällen vermieden werden.

Fachexpertinnen und Fachexperten in gerontologischer Pflege fördern zudem die fachliche Entwicklung ihrer Teams. Sie erweitern und vertiefen Ihre Kompetenzen im Bereich Pflege und Organisation, um die klinische Wirksamkeit von pflegerischen Interventionen zu überprüfen, zu verbessern und die fachliche Entwicklung Ihres Teams zu fördern. Sie werden befähigt, die Hauptverantwortung für den Pflegeprozess in Ihrer Organisationseinheit zu übernehmen.

Zielpublikum

Der Lehrgang richtet sich an diplomierte Pflegefachpersonen HF/FH, die als Fachexpert*innen in gerontologischer Pflege vermehrte Verantwortung übernehmen wollen, beispielsweise innerhalb von Organisationen im Rahmen der Fach- und Praxisentwicklung, dem Qualitätsmanagement und der Zusammenarbeit, oder aber in eigener fachlicher Verantwortung in Einzel- und Gemeinschaftspraxen.

Handlungsfelder

Sie arbeiten mit alten Menschen und mit deren Angehörigen in den unterschiedlichen Berufsfeldern der Pflege: in Heimen, Spitälern, psychiatrischen Institutionen, Spitex-Organisationen oder in Ambulatorien / Praxen.

Voraussetzungen

- Abschluss auf Tertiärstufe als dipl. Pflegefachfrau/-fachmann HF, Bachelor of Science in Pflege FH / Uni oder ein vom SBFJ anerkanntes, registriertes ausländisches Diplom
- Mindestens 2 Jahre Berufspraxis
- Anstellung oder Tätigkeit im Berufsfeld der Pflege mit gerontologischen Situationen (Transferaufgaben)

Für die Zulassung zu eidgenössischen Prüfungen gemäss Prüfungsordnungen der OdASanté sind die Teilnehmenden selber verantwortlich. Unsere Lehrgangsleitung unterstützt Sie gerne bei Fragen zu den Zulassungsbedingungen.

Module

Grundlage der Module ist die «Wegleitung zur Prüfungsordnung Höhere Fachprüfung Fachexpertin in geriatrischer und psychogeriatrischer Pflege mit eidgenössischem Diplom / Fachexperte in geriatrischer und psychogeriatrischer Pflege mit eidgenössischem Diplom» ([OdA Santé - EPSanté](#)).

Modul 1 «Fachführung in der Pflege» (ca. 200 Lernstunden)

Modul 2 «Pflege, Betreuung und Betreuung» (ca. 300 Lernstunden)

Modul 3 «Beratung» (ca. 150 Lernstunden)

Modul 4 «Kommunikation, Wissensmanagement und Organisation» (ca. 150 Lernstunden)

Modul 5 «Fachführung in der Organisation (ca. 100 Lernstunden)

Alle Angebote des Berner Bildungszentrums Pflege werden in Modulen à 90 Lernstunden (ca. 40 Std. Präsenzunterricht, 30 Std. angeleitetes Selbststudium und 20 Std. freies Selbststudium) angeboten.

Da die Module 1 und 5 für alle höheren Fachprüfungen gültig sind, bieten wir für diese beiden Module einen Zertifikatslehrgang «Fachführung in Pflege und Organisation» mit diesen 3 Modulen an:

- Best Practice Fachführung im Advanced Nursing Process
- Best Practice Patienten- und Familienedukation
- Fachführung in der Organisation

Die spezialisierten Module sind in Erarbeitung.

Der Start des Studienganges ist am 09. März 2021.

Die spezialisierten Module beginnen im Herbst 2021.

Kompetenznachweis / Abschluss

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen.

Im Rahmen der Kompetenznachweise werden die Modulbescheinigungen 1 bis und mit 5 für die Anmeldung zur Höheren Fachprüfung ausgestellt.

Die bestanden Module 1 und 5 ergeben das Zertifikat Fachführung in Pflege und Organisation.

Anerkennung

Bereits absolvierte Module werden angerechnet (Gültigkeitsdauer 5 Jahre).

Ebenfalls können Teile anderer Vorbildungen auf Antrag angerechnet werden (kostenpflichtig).

Im Rahmen von höheren Fachprüfungen können Fachpersonen, welche bereits über umfangreiche, fachspezifische Weiterbildungen verfügen, über ein Gleichwertigkeitsverfahren bei der OdA Santé vom Besuch eines Moduls und des entsprechenden Kompetenznachweises dispensiert werden (Kapitel 4.6. bzw. 4.7. der [Wegleitung zur Prüfungsordnung OdA Santé](#) am Beispiel HFP Palliative Care)

Dauer / Umfang

Gesamtumfang: 900 Lernstunden, davon rund 350 Lernstunden Präsenzunterricht am Campus oder online als Webinar, 550 Lernstunden E-Learning, Vertiefungs- und Praxislernen.

Kosten

Ca. CHF 18'000.- * (inkl. Einschreibe-, Prüfungs- und Zertifikatsgebühren)
**Änderungen vorbehalten*

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die neben dem Zertifikatslehrgang vertiefungsspezifische Module absolviert haben und zur Höheren Fachprüfung angetreten sind, können einen Beitrag beim Bund beantragen (50% der Lehrgangskosten). Das BZ Pflege befindet sich im Aufnahmeverfahren.

Weitere Angaben zur Finanzierung und Vorfinanzierung finden Sie auf der Webseite des SBFI.

Ort

Campus BZ Pflege, Freiburgstrasse 133, 3008 Bern – zentrumsnah, mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr

Leitung

Dr. H.-Christian Heering, RN, MSc, EdN, CNS (ger.care)

Catherine Offermann, MScN Universität Basel